



Vogelperspektiven

Aus rund 8500 Fotografien hat eine fachkundige Jury die Gewinnerbilder des diesjährigen Fotowettbewerbs der Schweizerischen Vogelwarte ausgewählt. Sie wurden in Partnerschaft mit Canon (Schweiz) AG und weiteren Partnern für einzelne Kategorien ausgezeichnet und können auf photo.vogelwarte.ch bestaunt werden.

Das Bild eines Rebhuhns von Christian Höfs wurde zum Gesamtsieger erkoren. «Das Foto sieht aus wie ein Gemälde in Pastellfarben, nur der Vogel ist scharf – eine tolle Aufnahme!», lobt Martin Wieser, der für Canon Mitglied der Jury war. Bei uns ist ein solches Foto nicht mehr möglich: Durch die intensive Landwirtschaft ist das Rebhuhn aus der Schweiz verdrängt worden. «Das Foto ist auch ein Symbol für eine ökologische und intakte Landwirtschaft», ergänzt Jurymitglied Flurin Leugger.



Rebhuhn (© Christian Höfs), Dreizehenmöwe (© Jonathan Lhoir), Graugans (© Christoph Kaula), Blässhuhn (© Konrad Gräter), Mauersegler (© Sebastian Inhofer) (im Uhrzeigersinn von oben links).

Ebenso künstlerisch war das Bild einer Dreizehenmöwe von Jonathan Lhoir, das die Kategorie «Allgemein» gewann. Ausschlaggebend dafür waren die ungewöhnliche und surreal anmutende Perspektive. Mit einer solchen konnte auch der Sieger der Kategorie «Jugend», Konrad Gräter, punkten. Sein Foto eines Blässhuhns auf dem Nest spiegelt sich perfekt und erzeugt eine schöne Symmetrie, erklärt Martin Wieser. Bei der Kategorie «Emotion» wiederum ist der Name Programm: «Das vom Regen geschützte Graugans-Küken scheint es kuschelig warm zu haben, das bringt die Emotionen schön zur Geltung», meint Flurin Leugger zum Siegerbild von Christoph Kaula.

Das Siegerbild der Kategorie «Action» von Sebastian Inhofer eines trinkenden Mauerseglers besticht durch seine dynamische Komposition und rundet die Auswahl der Gewinnerbilder ab. Rund 8500 Bilder von fast 600 Fotografierenden wurden beim Fotowettbewerb 2024 der Vogelwarte eingesendet, entsprechend schwierig war die Auswahl der Gewinnerbilder.

KONTAKT

Stiftung Schweizerische Vogelwarte
Fondation Station ornithologique suisse
Fondazione Stazione ornitologica svizzera
Fundaziun Staziun ornitologica svizra
Foundation Swiss Ornithological Institute

Schweizerische Vogelwarte
Seerose 1
6204 Sempach

T +41 41 462 97 00
info@vogelwarte.ch
www.vogelwarte.ch

SPENDENKONTO

IBAN
CH47 0900 0000 6000 2316 1

FOTOWETTBEWERB 2024 DER SCHWEIZERISCHEN VOGELWARTE SEMPACH

Faszination durch die Kunst der Fotografie: Das ist der Grundgedanke hinter dem Fotowettbewerb der Schweizerischen Vogelwarte. Sie möchte damit die Schönheit und Vielfalt unserer gefiederten Freunde aufzeigen und die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erregen, um ihren Bemühungen zum Schutz und zur Erhaltung der Schweizer Vögel zum Erfolg zu verhelfen. Dies gilt ganz besonders in diesem Jahr, in dem die Vogelwarte ihr 100-jähriges Bestehen feiert.

Die Fotos der Endauswahl sind auf photo.vogelwarte.ch zur Ansicht verfügbar. Der nächste Fotowettbewerb wird im Mai 2025 stattfinden.

JURY

Marcel Burkhardt, Projektleiter Schweizerische Vogelwarte;
Flurin Leugger, Naturfotograf und Umweltnaturwissenschaftler;
Pierre-André Perrin, Vorstandsmitglied der Association suisse des photographes et cinéastes naturalistes;
Martin Wieser, Segment Development Manager bei Canon (Schweiz) AG;
Marc Zahnd, Mitglied im Vorstand Naturfotografen Schweiz

HAUPTPARTNER UND KATEGORIENPARTNER

Hauptpartner: Canon (Schweiz) AG
Kategorienpartner: Sony Europe B.V. («Allgemein»), OM Digital Solutions GmbH («Emotion»), Nikon Europe B.V. («Jugend»)

PHOTO.VOGELWARTE.CH – PORTFOLIO 12

Die besten Fotos der Endauswahl des Wettbewerbs 2024 werden auch als Fotoband publiziert, der ab Mitte November unter www.vogelwarte.ch/shop erhältlich ist.



Medienkontakt

Livio Rey
Biologe und Mediensprecher
Tel. 041 462 97 14
livio.rey@vogelwarte.ch

Diese Mitteilung ist auf www.vogelwarte.ch/mediennews abrufbar. Dort können Bilder in guter Qualität heruntergeladen werden. Die unentgeltliche Verwendung dieser Bilder ist ausschliesslich im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung gestattet. Das korrekte Ausweisen der Fotoautoren wird vorausgesetzt.

Diese Medienmitteilung erscheint auch in französischer und italienischer Sprache.